



Münsterberger Wochenblatt.

Redakteur u. Verleger: F. Kurts.

(Den 31. März.)

Druck von J. Trödel.

An die Bewohner des platten Landes.

Landleute! An mehreren Punkten der Provinz sind Ruhestörungen vorgefallen, veranlaßt durch die falsche Ansicht, daß die nun erlangte politische Freiheit in ihrer Folge die Befreiung von den Lasten und Pflichten mit sich führe, die auf den Rustikal-Besitzungen zu Gunsten der Domänen haften. Mehrere Gemeinden haben aus dieser falschen Ansicht heraus sich zusammengerottet und von den Besitzern der berechtigten Domänen Erklärungen erzwungen, daß sie auf diese Rechte und ihr daher fließendes Einkommen verzichten wollen. Die Klagen über dergleichen Zustände mehren sich.

Es ist höchst beklagenswerth, daß grade die Landleute, die der grundbesitzenden Klasse angehören, ja oft sehr wohlhabende Leute sind, sich zu solch ungeschlichem Betragen haben verleiten lassen und ein schlimmes Beispiel geben. Indes will ich gern dem Glauben mich hingeben, daß theils Mißverständnis, theils Aufregung Böswilliger, die Irrenden verleitet habe. Ich bitte und ermahne euch daher alles Ernstes, von solchem ungeschlichen, gewaltthätigen, die Freiheit vernichtenden Betragen abzustehen, fernerhin die höchste Achtung vor dem Eigenthum eines Jeden zu haben, die erzwungenen Erklärungen, die ohnedies vollkommen ungültig sind, zurückstellen, und mir dadurch den Beweis zu liefern, daß ihr zur geschlichen Ordnung zurückkehren und auch der wahren Freiheit würdig beweisen wollt. Sollte dies nicht auf das Schleunigste geschehen, so werde ich mich genöthigt sehn, dem Gesetz Achtung, den einzelnen Bürgern Schutz durch die bewaffnete Macht zu verschaffen. Die Ruhe und gesetzmäßige Ordnung wird bald wieder hergestellt sein, und der Schuldige seiner Strafe dann nicht entgehen.

Landleute! gebt meinen Ermahnungen Gehör, stellt die Ordnung wieder her und betretet dann den gesetzmäßigen Weg, der euch allein zu dem erwünschten Ziele führen kann.

Bald werden die freigewählten Volksvertreter sich versammeln; ihnen trat eure Anliegen vor, sie werden auf Abhülfe auf gesetzlichem Wege bedacht sein. Im Verein mit ihnen wird Se. Maj. der König, der alle seine Unterthanen mit gleicher Liebe umfaßt, Erfüllung gewähren.

Breslau, den 28. März 1848.

Der Königl. Immediat-Commissarius für die Provinz Schlesien.

Gr. York v. Wartenburg.

Bekanntmachung.

Zur Erhebung der ordentlichen Feuer-Societäts-Beiträge pro Ites Semester c. ist ein Termin auf den 3. April d. J. und die folgenden Tage in dem Kassenzimmer auf dem Rathhause vor dem Kämmerer Hrn. Dr. Siegenmeyer anberaumt worden.

Alle diejenigen Associaten, deren Gebäude in der Provinzial-Städte-Feuer-Societät versichert sind, werden demnach hierdurch aufgefordert, vom 3. April d. J. ab, ihre Beiträge in den bekannten Amtsstunden abzuführen, damit die Gelder zur gehörigen Zeit eingesandt werden können.

Münsterberg, den 22. März 1848.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Das Florian Fichtnersche Haus Nr. 237 auf der Burggasse zu Münsterberg, abgeschätzt auf 600 Rtl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 3. Mai 1848 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Münsterberg, den 16. Januar 1848.

Die Königliche Gerichts-Commission.

Der Richter Justizrath Paul.

Bekanntmachung.

Das zu Neuhof befindliche Gemeindehaus, zwei Stock hoch mit vier Stuben nebst anderthalb Morgen Acker, taxirt auf 400 Rtl., soll in termino

den 16. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gerichts-Kretscham zu Neuhof meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen sind bei den dasigen Ortsgerichten zu jeder Zeit einzusehen.

Neuhof, den 26. März 1848.

Das Orts-Gericht.

Hübner. Mildner.

Bekanntmachung.

Ich ersuche alle Diejenigen, welche bereits seit einem Jahre Pfänder bei mir niedergelegt haben, die in Betten, Wäsche und Kleidungsstücken bestehen und deren Verpfändungsfrist schon längst vorüber ist, bis zum 1. Mai d. J. einzulösen (weil ich für deren Schadhaftwerden nicht gutstehen kann), widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist alle diese Pfänder dem Königl. Gericht zur weitem Verfügung übergeben werden.

Münsterberg, den 27. März 1848.

F. Kammler, Inhaber des Leihamts.

Zu der Montag den 3. April von früh 8 und Nachmittag 2 Uhr an abzuhaltenden Prüfung der hiesigen evangelischen Stadtschule, ladet hierdurch Alle, welche an den Angelegenheiten der Schule und der Jugendbildung Antheil nehmen, ergebenst ein

Münsterberg am 29. März 1848.

Hoffmann, Schul-Revisor.

Ausgelesene Kartoffeln, zum Genuß als auch zu Saamen, sind auf dem Gute Eschammerhof zu haben.

Von unsern nicht nur in den meisten Ländern Europas, sondern auch bereits in den vereinigten Freistaaten von Nord-Amerika und in Mexiko rühmlichst bekannten, von der Berliner und mehreren anderen Medizinal-Behörden, sowie von den englischen Chemikern Corfield and Abbod approbirten

verbesserten

Rheumatismus-Ableitern

ein Exemplar mit vollständiger Gebrauchsanweisung 10 Sgr., stärkere 15 Sgr. und ganz starke 1 Rthlr. gegen chronische und akute Rheumatismen, Gicht, Nervenleiden und Congestionen, als:

Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Augenfluß, Ohrenstechen, Harthörigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Lähmungen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Gesichtskrose u. andere Entzündungen u. s. w.

Hält Herr Franz Biedermann in Münsterberg stets Lager.

Endstehendes möge statt aller Anpreisungen als Belag für die Gediegenheit unserer verbesserten Rheumatismus-Ableiter dienen, und bemerken nur noch, wie wir die Ableiter in allen beliebigen Formen billigst und schnell anfertigen lassen.

Wily. Mayer & Comp. in Breslau.

Attest.

Meine Frau litt seit dem 14. Jahre beim Witterungswechsel im Herbst und Frühjahr sehr an Flüssen, vorzüglich zog sich allemal sehr nach dem Kopfe zu, und daraus entstand die sog. Nase, wo sie jedesmal 3 bis 4 Wochen sich mit dieser Krankheit herumschleppen mußte; so stellte sich auch dieses Leiden dieses Frühjahr wieder ein; ich entnahm daher von den viel gepriesenen Rheumatismus-Ableitern beim Herrn Eduard Bergner einen zu 10 Sgr.; meine Frau hing denselben auf den Rücken, und den andern Tag hatte sich nicht nur der Schmerz verloren, sondern es war auch keine Spur von Geschwulst mehr zu sehen. Dies bescheinige ich gern der Wahrheit gemäß.

Neustadt, den 23. März 1847.

(L. S.)

Karl Müller jun.,
Kunst- und Handels-Gärtner.

Da diese nebenstehenden Ableiter auch hierorts ihren guten Erfolg hinlänglich bewiesen haben, so empfehle ich die neuangekommene Sendung zu den bekannten Preisen mit dem Bemerkten, daß ich noch eine Menge Atteste von Ärzten und Nichtärzten jederzeit zur Durchsicht vorlegen kann.

Franz Biedermann.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum der Stadt und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich meine Profession als Schuhmacher wieder wie früher betreibe; dies besonders meinen werthgeschätzten Kunden und Gönnern zur gütigen Beachtung und um ferneres Vertrauen und geneigten Zuspruch bittend.

Meine Wohnung ist beim Schneidernstr. Hrn. Poppe auf der Breslauer Gasse.

K. Hein, Damenschuhmacher.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordnungsliebender fleißiger Bursche von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat Zimmermann zu werden, findet an Unterzeichnetem einen Lehrherrn.

E. Prigel, Zimmermeister.

Strohüte

in den allerneuesten Façon, geschmackvoll und modern, empfiehlt zu sehr soliden Preisen:

B. Werner.

Im Kreuzhofe

ist zu verkaufen: Gartenheu, Gerstenfutterstroh, Runkelrüben und ein Wirthschafts-Wagen nebst zwei großen starken Ketten.

Eine Parthie gut erhaltene veredelte Pflanzstämme, desgleichen Schneeballbäumchen, wie auch Weinsenker von verschiedenen Sorten, sind billig zu verkaufen bei

Rügler.

Deutsche Cocarden in Metall empfiehlt

F. Berger,
Patschk. Gasse.

Veränderungshalber bin ich Willens mein auf der Sittichen Gasse unter Nr. 83 belegene Haus, das mit einem halben Biere berechtigt und wobei sich ein schöner Garten und Keller befindet, aus freier Hand zu verkaufen.

August Moche,
Nagelschmiede-Meister.

Es sind mir in der Nacht vom 29. bis 30. d. M. aus meinem Stalle gewaltsamerweise gestohlen worden: zwei ganz lederne Kumte mit messingenen Hörnchen, Brustketten und Bäume, zwei rothärne Kissen, sämtliche Ziehblätter und das Thürschloß.

Wer mir irgend etwas von diesen gestohlenen Sachen wieder verschaffen oder sonst nähere Auskunft ertheilen kann, erhält eine Belohnung.

A. Meyer im Schießhause.

Bei der Wittwe Kleber am Ringe ist oben vornheraus eine Stube mit Alkove zu vermieten und im Monat April zu beziehen.

Bei Karl Heinze Nr. 149 in der Brauer-Gasse ist die Gräferei im Garten zu verpachten.

Kirchen-Notiz.

Katholischer Religion.

Geboren: den 24. März dem Kaufmann Adolph Jung ein Knabe, Adolph Franz.

Gestorben: den 23. März der Hutmachergeselle Joseph Thamm an Nervenleber, 22 J.

Jüdischer Religion.

Gestorben: den 13. März dem Schuhmachermeister u. Tempelbiener Hirsch Müller ein Mädchen Malwina an Stropheln, 4 J. 19 Z.

Getreide-Preise der Städte Münsterberg, Breslau, Frankenstein und Glatz.

Münsterberg, den 24. März 1848.

	Höchster.		Mittler.		Niedrigster.	
	1 Rtl.	1 Sgr.	1 Rtl.	1 Sgr.	1 Rtl.	1 Sgr.
Weizen	1 Rtl. 22	1 Sgr.	1 Rtl. 17	1 Sgr.	1 Rtl. 15	1 Sgr.
Roggen	1 : 17	1 : 15	1 : 15	1 : 13	1 : 13	1 : 13
Gerste	1 : 6	1 : 5	1 : 5	1 : 4	1 : 4	1 : 4
Hafer	— : 22	— : 20	— : 20	— : 19	— : 19	— : 19

Frankenstein, den 29. März 1848.

	Höchster.		Mittler.		Niedrigster.	
	2 Rtl.	1 Sgr.	1 Rtl.	29 Sgr.	1 Rtl.	26 Sgr.
Weizen	2 Rtl.	1 Sgr.	1 Rtl.	29 Sgr.	1 Rtl.	26 Sgr.
Roggen	1 : 12	1 : 11	1 : 11	1 : 10	1 : 10	1 : 10
Gerste	1 : 6	1 : 4	1 : 4	1 : 2	1 : 2	1 : 2
Hafer	— : 25	— : 21	— : 21	— : 20	— : 20	— : 20

Breslau, den 28. März 1848.

	Höchster.		Mittler.		Niedrigster.	
	1 Rtl.	25 Sgr.	1 Rtl.	24 Sgr.	1 Rtl.	17 Sgr.
w. Weizen	1 Rtl.	25 Sgr.	1 Rtl.	24 Sgr.	1 Rtl.	17 Sgr.
g. " "	1 : 23	1 : 18	1 : 18	1 : 13	1 : 13	1 : 13
Roggen	1 : 10	1 : 6	1 : 6	1 : 2	1 : 2	1 : 2
Gerste	1 : 7	1 : 4	1 : 4	1 : —	1 : —	1 : —
Hafer	— : 25	— : 23	— : 23	— : 21	— : 21	— : 21
Raps	3 : 5	2 : 29	2 : 29	2 : 27	2 : 27	2 : 27

Glatz, den 28. März 1848.

	Höchster.		Mittler.		Niedrigster.	
	1 Rtl.	25 Sgr.	1 Rtl.	24 Sgr.	1 Rtl.	20 Sgr.
Weizen	1 Rtl.	25 Sgr.	1 Rtl.	24 Sgr.	1 Rtl.	20 Sgr.
Roggen	1 : 15	1 : 12	1 : 12	1 : 10	1 : 10	1 : 10
Gerste	1 : 10	1 : 8	1 : 8	1 : 6	1 : 6	1 : 6
Hafer	— : 22	— : 19	— : 19	— : 18	— : 18	— : 18

Insertionen für dieses Blatt werden bis Mittwoch angenommen.